Urania Berlin

PROGRAMM MÄRZ 2025

DI 04 19:30–21:00 Uhr

bzw.:BEZIEHUNGSWESEN

Grundgesetzliches: Presse- und Rundfunkfreiheit

Podiumsdiskussion im Kleistsaal

Die Reihe „Grundgesetzliches“ widmet sich den in unserer Verfassung festgeschriebenen Rechten und Pflichten. Das Team der BSP Business and Law School stellt dieses Mal den Schutzbereich der Presse- und Rundfunkfreiheit in den Mittelpunkt. Als Gesprächspartner begrüßt **Alexander Thiele** den Journalisten **Hajo Schumacher** und den Rechtswissenschaftler **Marcus Schladebach**.

DI 11 19:30–21:00 Uhr

bzw.:BEZIEHUNGSWESEN

Von Juden lernen: Neshama

Podiumsdiskussion im Kleistsaal

Neshama ist das hebräische Wort für „Seele“ und eine der fünf Stufen der Seele im jüdischen Denken. Die anderen Stufen sind Nefesh (die niedrigste, verbundene Ebene des Lebens), Ruach (der Geist), Chaya (Leben) und Yechida (Einheit mit Gott). **Mirna Funk** spricht mit ihrem Gast über die Ebene der Seele, die das intellektuelle und spirituelle Bewusstsein repräsentiert, die Verbindung zum Höheren und Heiligen.

MI 12 19:30–21:00 Uhr

HOMO LUDENS

Max Goldt liest

Lesung im Kleistsaal

© Axel Martens

»Nur wenig geht über die Texte von **Max Goldt**, höchstens die Lesung der Texte von Max Goldt durch Max Goldt.«
Mehr muss man nicht wissen.
Eintritt: 23 €

DO 13 19:30–21:00 Uhr

bzw.: BEZIEHUNGSWESEN

Die Kriege der Gegenwart und der Beginn einer neuen Weltordnung

Buchpremiere im Humboldtsaal

Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt, der Nahe Osten in Aufruhr, China bedroht Taiwan, der globale Süden fordert Mitsprache ein: In „Die Kriege der Gegenwart und der Beginn einer neuen Weltordnung“ (Kiepenheuer & Witsch) analysiert **Joschka Fischer** die aktuellen Konflikte und globalen Umbrüche. **Anja Wehler-Schöck**, Ressortleiterin für Internationale Politik beim Tagesspiegel, spricht mit dem ehemaligen Außenminister über die Herausforderungen und Gefahren einer sich abzeichnenden neuen Weltordnung. Eine Veranstaltung der Urania in Kooperation mit dem Tagesspiegel. **Eintritt**: 20 €, ermäßigt: 15 €

DO 06 19:30–21:00 Uhr

TOMORROW:jetzt

Global Goal 05: Geschlechtergerechtigkeit – Mutterschaft heute

Podiumsdiskussion im Kleistsaal

Bis 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 ambitionierte globale Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die wir gemeinsam mit “Global Goals für Berlin” vorstellen und diskutieren. Zwei Tage vor dem Weltfrauentag begrüßen **Anne Dittmann** und **Nikolaus Röttger** drei Autorinnen, die in ihren Neuerscheinungen das Wohlbefinden von Müttern in den Fokus nehmen. **Susanne Mierau**, **Isabel Huttarsch** und **Leandra Vogt** zeigen auf, was Mutterschaft heute bedeutet.

DI 11 19:30–21:00 Uhr

TOMORROW:jetzt

Rauschen im Kopf

Podiumsgespräch im Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin

Die Aktivitäten unsere Nervenzellen sind überraschend stark vom Zufall geprägt. Woher kommt die spontane Variabilität? Ist sie zu etwas gut? Und wie kann trotz des ‚neuronalen Rauschens‘ Information übertragen werden? Der Physiker **Benjamin Lindner** und sein Doktorand **Jakob Stubenrauch** forschen zu diesen Fragen und stellen im Gespräch mit **Jochen Müller** Konzepte und Methoden vor.

MI 12 17:30–19:00 Uhr

LANGE LINIEN

Wege in den Symbolismus - von Arnold Böcklin bis Max Klinger

Vortrag im Humboldtsaal

Mit Beginn des 19. Jahrhunderts beginnen sich Kunststile zeitlich zu überschneiden und können dabei europaweit nicht mehr scharf voneinander geschieden werden. Der Kunsthistoriker **Thomas R. Hoffmann** nähert sich dem Symbolismus, dessen zahlreiche Facetten an französischen, belgischen und deutschen Bildbeispielen vor Augen geführt werden.

© picture-alliance | Kai-Uwe Heinrich TSP

Besucherinformationen

Ticketpreise:
Sofern nicht anders vermerkt, beträgt der Eintritt zu unseren Veranstaltungen: **8 €, ermäßigt: 5 €, Mitglieder: 3 €**

Ermäßigungen gelten für:
Rentner:innen, Pensionär:innen, Schwerbehinderte, Auszubildende, Sozialhilfeempfänger:innen, Schüler:innen sowie Studierende – für Urania-Mitglieder gelten die üblichen Ermäßigungen
Ermäßigungen nur bei Vorlage eines Nachweises.
Dieser ist mit der Eintrittskarte am Einlass vorzuweisen.

Hinweis zum Veranstaltungsbesuch

Mit Ihrem Veranstaltungsbesuch erklären Sie sich einverstanden, dass dort getätigte Bild- und Tonaufnahmen zur zeitlichen, örtlichen und inhaltlich unbegrenzten Nutzung in allen Medien veröffentlicht werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass einzelne Veranstaltungen einen erhöhten Sicherheitsbedarf haben und daher im Vorfeld Taschen und Jacken an der Garderobe abgegeben werden müssen.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Tagesaktuelle Informationen auf: **urania.de**

urania.de
Urania Berlin e. V.
An der Urania 17
10787 Berlin
T +49 30 43 97 47 999
kontakt@urania-berlin.de

Ihre Tickets:
www.urania.de oder www.reservix.de
An der Abendkasse zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn, nur Kartenzahlung möglich.

Bitte buchen Sie Ihr Online-Ticket auch für eintrittsfreie Veranstaltungen.

Für gute Nachrichten abonnieren Sie unseren Newsletter: www.urania.de/newsletter

Urania Berlin

DI 18 19:30–21:00 Uhr **JÜDISCHES 1945**
Die Mörder sind unter uns (D, 1946)
Kino und Podiumsgespräch im Kleistsaal

Der erste deutsche Nachkriegsfilm und Klassiker der Filmkunst stellt sich der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und den Fragen von Gewissen, Schuld und Sühne. Regie führte Wolfgang Staudte, Hildegard Knef ist einer dramatischen Hauptrolle zu sehen. **Knut Elstermann** spricht im Anschluss mit **Lisa Schoß** und **Philip Zengel** von der DEFA-Stiftung. Eine Filmreihe in Kooperation mit dem Centrum Judaicum und dem Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg JFBB. **Eintritt frei:** Tickets online buchbar

© DEFA Stiftung, Fotograf Eugen Klagemann

DO 20 19:30–21:00 Uhr **bzw.: BEZIEHUNGSWESEN**
Die Formel des Widerstands
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Wie Kernphysiker mithalfen, die Atombombe der Nazis zu verhindern, davon erzählt **Astrid Viciano** packend und detailliert recherchiert in „Die Formel des Widerstands“ (Galiani Berlin). Im Mittelpunkt steht der junge Wissenschaftler Wolfgang Gentner, der seinen nationalsozialistischen Auftraggebern unter großen Risiken Forschungsergebnisse vorenthielt und verdeckt mit der Resistance zusammenarbeitete. Ein Premierengespräch mit der Autorin über Mut und die Verantwortung der Wissenschaft.

MO 24 19:30–21:00 Uhr **bzw.: BEZIEHUNGSWESEN**
Unser Israel gibt es nicht mehr
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Israel hat sich seit dem 7. Oktober 2023 politisch und gesellschaftlich extrem verändert. Die Journalistin **Susanne Glass**, die aus Israel berichtet hat und die Unternehmerin **Jenny Havemann**, Jüdin und Israelin, diskutieren mit dem Chefredakteur der Tagesthemen **Helge Fuhst**, wie sie als Freundinnen die politische Spaltung in Israel und den Krieg zwischen Israel und der Hamas erlebt haben. Kann es eine Hoffnung auf Frieden geben?

DI 25 19:30–21:00 Uhr **LANGE LINIEN**
Das Wagnis der Öffentlichkeit
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Über Personen in der Politik wird leidenschaftlich gestritten. Aber welche Erwartungen an Politikerinnen und Politiker sind eigentlich angemessen? **Ole Meinefeld** diskutiert diese Frage in seinem neuen Buch: Eine lebendige Demokratie braucht Personen, die “Das Wagnis der Öffentlichkeit“ (Hannah Arendt) eingehen, und eine Öffentlichkeit, die sich über die Kriterien verständigt, mit denen sie über politische Stile urteilt. Im Gespräch mit dem Autor: **Ricarda Lang** (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) und **Peter Unfried** (taz).

FR 28 19:30–21:00 Uhr **LANGE LINIEN**
Iran. Wie der Westen seine Werte und Interessen verrät
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Trägt Europas strategische Kurzsichtigkeit Mitschuld am ungebremsten Hegemonialstreben Teherans? **Hannah Neumann**, MdEP und Vorsitzende der Iran-Delegation, der deutsch-iranische Politologe **Ali Fathollah-Nejad** und ZEIT-Korrespondent **Jörg Lau** diskutieren die Eckpfeiler einer Iran-Politik, die Europas Werten und seinen Interessen Rechnung trägt. Moderation: **Shahrzad Eden Osterer** vom Bayerischen Rundfunk.

MI 19 19:30–21:00 Uhr **bzw.: BEZIEHUNGSWESEN**
Die Macht der Kritik
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Die Buchpreisträgerin **Antje Rávik Strubel** erzählt in »Der Einfluss der Fasane« von einer, die die Kontrolle verliert. Von den Erregungsdynamiken, die sich, einmal in Gang gesetzt, nicht mehr steuern lassen. **Daniela Strigl** spricht mit der Autorin über die Macht der Kritik im Kulturbetrieb, das Ringen um Worte und das Unheil von medialen Diskursen. **Christian Dunker** moderiert.

DO 20 17:00–19:00 Uhr **StadtNatur ON TOUR**
Fair und nachhaltig in Schöneberg
Kiezspaziergang

Wir alle konsumieren und wirtschaften, als hätten wir zwei bis drei Erden zur Verfügung. Alle? Nicht alle! Auch in diesem Jahr führt **Kathrin Scheurich** wieder zu Projekten und Initiativen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben. Diese Tour führt durch den Bezirk Schöneberg, über die Stationen informieren wir Sie auf www.urania.de.

Eintritt frei: Tickets online buchbar, Treffpunkt auf dem Ticket

SO 23 16:00–17:30 Uhr **bzw.: BEZIEHUNGSWESEN**
Faszination Lovis Corinth
Vortrag im Humboldtsaal

Franz Heinrich Louis Corinth zählt heute neben Max Liebermann und Max Slevogt zum „Dreigestirn“ der deutschen Impressionisten. Im Jahre 1901 siedelte er fest nach Berlin über und prägte die aufstrebende Kunstmetropole in seiner ganz einzigartigen Weise. Aus Anlass seines 100. Todestages wird der Kunsthistoriker **Thomas R. Hoffmann** in Leben und Werk eines der spannendsten Künstler an der Wende des 19. zum 20 Jahrhunderts einführen.

© Susanne Glass: Alex Goldgraber; Helge Fuhst: Nadine Rupp; Jenny Havemann: privat

DO 27 19:30–21:00 Uhr **LANGE LINIEN**
China schreibt anders
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Die chinesische Schrift ist das komplizierteste System von Formen, welches die Menschheit geschaffen hat, und ein Alleinstellungsmerkmal der chinesischen Kultur. Eine Analyse dieses Systems lässt die grundlegende Andersartigkeit Chinas verstehen, in Erziehung, Religion und Politik. **Manfred Osten** spricht mit dem Experten für ostasiatische Kunstgeschichte **Lothar Ledderose.**

MO 31 19:30–21:00 Uhr **TOMORROW:jetzt**
Wenn Russland gewinnt: Ein Szenario
Podiumsgespräch im Kleistsaal

Wir haben uns daran gewöhnt, dass am Ende alles gut ausgeht. Aber was, wenn nicht? Was, wenn Russland gewinnt? Es ist nur eine Hypothese, die **Carlo Masala** in “Wenn Russland gewinnt” (C.H.Beck) entwirft – aber sie zeigt, was heute auf dem Spiel steht. Eine Gesprächsrunde mit dem renommierten Politikwissenschaftler über ein bedrückendes Zukunftsszenario, das angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen nicht mehr undenkbar ist. Informationen zum Podium auf urania.de.

Café Urania

Zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn servieren wir im Café Urania Kuchen, Getränke und italienische Kaffee-spezialitäten.

Abendveranstaltungen

Die Bar im Café Urania öffnet zwei Stunden vor der Veranstaltung mit Getränken und Snacks und schließt ca. 2 Stunden nach der Veranstaltung gegen 23:00 Uhr.

de.linkedin.com/company/urania-berlin

www.instagram.com/uraniaberlin

Impressum

Herausgeber: Urania Berlin e. V.
Direktorin: Dr. Johanna Sprondel
Vorstandsvorsitzende: Gabriele Thöne StS a. D.

Die Urania Berlin e. V. ist ein beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg im Vereinsregister unter Nr. 1957 B eingetragener Verein.

Steuernummer: 27/679/50236
Umsatzsteuer-ID: DE136 621 757

Gestaltung: Sebastian Dudey; Titelfoto: Klaus Mellenthin

In Teilen gefördert von:

BERLIN Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

BERLIN Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt